



Für die Projektkommunikation wird eine virtuelle Realität geschaffen. Auch in der Rohr-, Draht- und Kabelbranche werden digitale Tools und Künstliche Intelligenz zunehmend verwendet. Quelle: SMS group

Hoch-Zeit für das Dreamteam

Nicht selten wird bereits von einem Dreamteam gesprochen. Denn die Vermählung der Rohr-, Kabel-, Draht- und Anlagenbranche mit Künstlicher Intelligenz verspricht neue Hoch-Zeiten. Doch jede Verbindung benötigt eine tragfähige Basis – und das sind die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung für beispielsweise die Blech- und Rohrbearbeitung.

Hohe Energiepreise, Bürokratie-Dschungel, der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit und ein zunehmender Fachkräftemangel – die Herausforderungen für die Industrie sind vielfältig und eine Belastung für die Wettbewerbsfähigkeit. Um sich fitter für den Markt aufzustellen, setzen daher immer mehr Unternehmen auf Künstliche Intelligenz.

**Messe
Düsseldorf**


Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Deutschland
Telefon +49 211 4560 01
Telefax +49 211 4560 668
www.messe-duesseldorf.de
info@messe-duesseldorf.de


Geschäftsführung:
Wolfram N. Diener (Vorsitzender)
Marius Berlemann
Bernhard J. Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Stephan Keller

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:

 The global
Association of the
Exhibition Industry

 Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft

 FKM – Gesellschaft zur
Freiwilligen Kontrolle von
Messe- und Ausstellungszahlen

Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center/Verwaltung



Join the best
#1 TRADE FAIRS



INTERNATIONAL WIRE
AND CABLE TRADE FAIR

COME&CONNECT

INTERNATIONAL TUBE
AND PIPE TRADE FAIR

WIRE.DE

APRIL 13-17 2026 | DÜSSELDORF | GERMANY

TUBE.DE

Beispiel Deutschland: KI wird hier zunehmend auch im industriellen Sektor eingesetzt – laut ifo Institut (Institut für Wirtschaftsforschung) bereits von 46,7 Prozent der Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe. Besonders hohe Nutzungsraten zeigen sich in der Automobilbranche, im Maschinenbau und in der Chemieindustrie. Laut dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) könnte KI das Produktionspotenzial Deutschlands „spürbar erhöhen“. Keine Überraschung ist es daher, dass sich abzeichnet, dass KI „im industriellen Bereich zunehmend relevant wird“.

KI: Unregelmäßigkeiten feststellen, Vorhersagen treffen

Bei Trumpf ist KI bereits ein entscheidender Faktor für die Zukunft des Unternehmens: bei seiner Arbeit, seinen Produkten und Dienstleistungen. „KI ermöglicht es uns, Prozesse zu optimieren, die Effizienz zu steigern und unseren Kunden innovative Lösungen anzubieten, die ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken“, erklärt Sarah Engel, Head of AI bei Trumpf.

Damit KI allerdings ihr Potenzial entfalten kann, werden große Datenmengen und Lernmechanismen benötigt. Dies ermöglicht KI unter anderem, Daten zu analysieren, Regelmäßigkeiten und Unregelmäßigkeiten zu identifizieren, Vorhersagen zu treffen, Prozesse zu automatisieren, Texte und Bilder zu generieren oder Wissensmanagement zu betreiben. „Wir möchten KI umfassend einsetzen, um in möglichst vielen Bereichen unseres Unternehmens Mehrwerte zu schaffen – etwa im Vertrieb, Personalwesen, bei der Forschung, Entwicklung und in der Fertigung unserer Produkte und Services“, erläutert Sarah Engel vom Maschinenbaukonzern Trumpf.





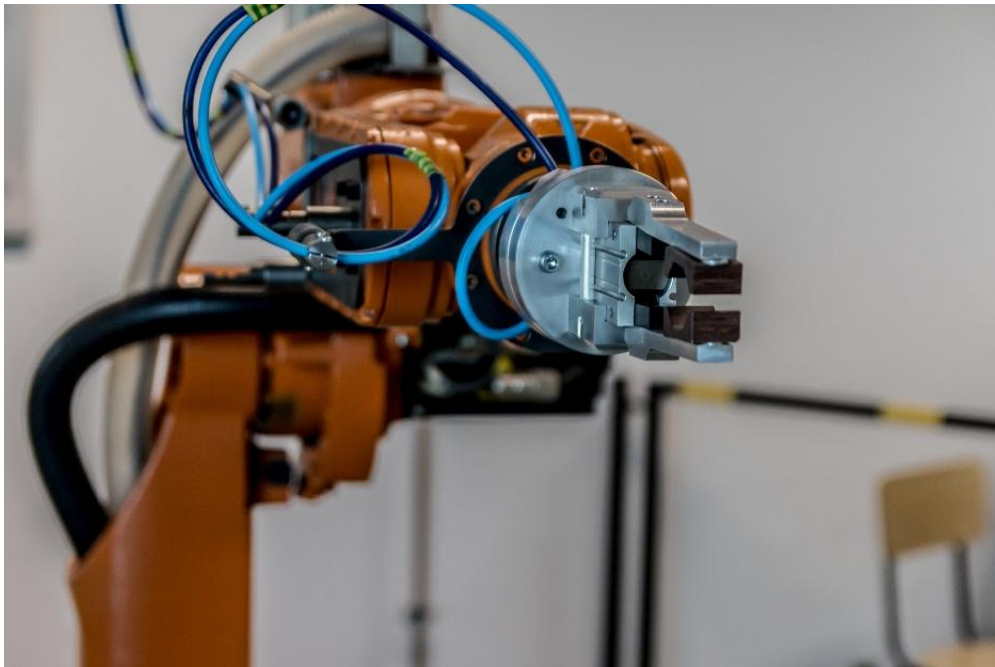
Auf das manuelle Schweißen wird nicht verzichtet. Jedoch gewinnt die automatisierte Bearbeitung an Bedeutung. Foto: Pixabay

„Anwendungsfälle gehen uns nicht aus“

Ziel von Trumpf ist es, Anwendungsfelder zu identifizieren, in denen KI einen großen Mehrwert schafft. „Diesen wollen wir schrittweise realisieren.“ Der Mehrwert von KI ziehe sich durch sämtliche Unternehmensbereiche und variere aber je nach Anwendungsfall. „Wir konnten bereits einige Potentiale identifizieren, beispielsweise können wir Kundenanfragen schneller und personalisierter bearbeiten, Trainings kosteneffizienter und umfangreicher anbieten, Software effizienter entwickeln, in der Produktion Kosten und Energie einsparen und dank der Innovationen bei unseren Produkten und Services ein Umsatzwachstum herbeiführen. Die Anwendungsfälle gehen uns nicht aus“, berichtet Sarah Engel. Es gehe vielmehr darum, sie fokussiert umzusetzen und den Mehrwert messbar zu realisieren.



Beispiel Transfluid: Das Unternehmen hat ebenfalls Industrie 4.0 längst im Blick. Es stellt seine Produkte je nach Kundenkreis sukzessive auf die 4.0-fähige Kommunikation um und bietet auch eine entsprechende nachgeschaltete Software an. Die Zukunft hat also bereits begonnen.



Robotik-Technologie gehört in manchen Unternehmen der Rohr-, Draht- und Kabelbranche bereits zum Alltag.
Foto: Pixabay

Für breiteren Anwenderkreis zugänglich

Auch die SMS group betont, dass Digitalisierung und Industrie 4.0 die Rohr- und Drahtindustrie in großem Maße immer mehr verändern wird. SMS setzt KI bereits in der Softwareentwicklung und im Engineering ein und integriert sie gleichzeitig in immer mehr Anwendungen für Kunden. In der Metallindustrie wird künstliche Intelligenz (KI) laut SMS „die digitale Transformation beschleunigen,



Join the best
#1 TRADE FAIRS



INTERNATIONAL WIRE
AND CABLE TRADE FAIR

COME&CONNECT

INTERNATIONAL TUBE
AND PIPE TRADE FAIR

WIRE.DE

APRIL 13 - 17 2026 | DÜSSELDORF | GERMANY

TUBE.DE

indem sie fortschrittliche Technologien für einen breiteren Anwenderkreis zugänglicher und intuitiver macht“.

Auf dem Weg zur autonomen Produktion

SMS hat beispielsweise den X-Pact® Digital Hub entwickelt. „Ein neuer Meilenstein auf dem Weg zur vollständig autonomen Produktion in der Metallindustrie“, betont SMS. X-Pact® Hub vereint über 300 industrielle Softwareanwendungen sowie Nutzungen durch Drittanbieter auf einer einzigen Plattform. Das Ergebnis ist eine ganzheitliche Prozessoptimierung – mit „erhöhter Produktivität und Effizienz für ganze Produktionsrouten bei gleichzeitiger Überlegenheit gegenüber Stand-alone-Lösungen bei Datenflüssen, Workflows, Regeln und Interoperabilität“.

Mit dem X-Pact® Digital Hub bietet SMS group ein einheitliches, skalierbares Software-Ökosystem, „das die Transformation der Metallindustrie hin zur vollautonomen Produktion beschleunigt“, sagt Thiago Turchetti Maia, Executive Vice President, Automation, Digital & Service Solutions, SMS group GmbH. Durch die Konsolidierung von Anwendungen, Datenflüssen und intelligenten Services sowie eine vereinheitlichte Benutzererfahrung bringe SMS Automatisierung und Digitalisierung zusammen. „Der X-Pact® Digital Hub hebt damit Produktivität, Stabilität und Nachhaltigkeit für unsere Kunden auf das nächste Level.“

KI-gesteuerte Roboter

Auch der Einsatz von KI bei der Steuerung von Robotern hievt diese auf ein sehr effektives Niveau und optimiert etwa das Schweißen, Biegen und Trennen von Rohren oder den Transport und die Ablage von Produkten. Mit KI verbundene Roboter können selbstständig



Entscheidungen treffen und Arbeitsabläufe verbessern – Grenzen verschieben sich und eine größere Wettbewerbsfähigkeit wird möglich. Selbst wenn die Investitionen in dieses Dreamteam aus KI und Robotik nicht geringfügig sind, können sie sich aber laut Experten auszahlen – und zu neuen Hoch-Zeiten führen.



Menschenähnliche Roboter gelten als die nächste große Innovation in der Robotik: Der weltweit größte Markt für Industrieroboter, China, hat bereits konkrete Pläne für die Massenproduktion von Humanoiden festgelegt. Gleichzeitig kündigten Technologieunternehmen in den USA und Europa große Investitionsvorhaben in diesem Bereich an. Quelle: Neura Robotics

Trends und Highlights aus den Industriebereichen Draht, Kabel und Rohre sind auf der wire & Tube Expo vom 13. bis 17. April 2026 in Düsseldorf zu erleben. Aktuelle Branchen- und Produktinformationen befinden sich im Internetportal unter www.wire.de und www.Tube.de



Join the best
#1 TRADE FAIRS



INTERNATIONAL WIRE
AND CABLE TRADE FAIR

COME&CONNECT

INTERNATIONAL TUBE
AND PIPE TRADE FAIR

WIRE.DE

APRIL 13 - 17 2026 | DÜSSELDORF | GERMANY

TUBE.DE

und auf linkedin: <https://www.linkedin.com/showcase/wire-and-tube-leading-international-trade-fairs/>.

Pressekontakt in Deutschland:
Petra Hartmann-Bresgen M.A. Ulrike Osahon
Tel.: +49 (0)211/4560-541/992
E-Mail: HartmannP@messe-duesseldorf.de



Wegen umfangreicher Umbaumaßnahmen befindet sich das Presse Center in der International Lounge im EG des Messehochhauses. Bitte akkreditieren Sie sich vor Messebesuch unbedingt online; ohne vorherige Akkreditierung ist der Zutritt zu den Messehallen nicht möglich.